



im Regionalrat Köln

Peter Singer

c/o Kapfenberger Straße 18a

50226 Frechen

[schaaf.singer@t-online.de](mailto:schaaf.singer@t-online.de)

**An den Vorsitzenden  
des Regionalrates  
des Regierungsbezirkes Köln  
Herrn Rainer Deppe MdL**

**11. November 2014**

## **2. Sitzung des Regionalrates des Regierungsbezirkes Köln am 28. November 2014**

**hier:** Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Regionalrat Köln gemäß § 11 der Geschäftsordnung

Sehr geehrter Herr Deppe,

wir bitten Sie, folgende Anfrage in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Regionalrates am 28. November 2014 aufzunehmen:

### **Verstärkte Funde von Kampfmitteln**

#### **aus den Weltkriegen im Hambacher Forst**

In der Presse wurde in den letzten Tagen wiederholt in Zusammenhang mit den Polizeiaktionen gegen Klimaaktivisten im Hambacher Forst, von verstärkten Funden von Kampfmitteln eben dort berichtet. Offensichtlich gab es im Bereich des Hambacher Forstes gegen Ende des Krieges umfangreiche Kampfhandlungen mit entsprechendem Anfall an Granathülsen und Blindgängern.

Wir bitten deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Behörde ist für das Auffinden bzw. Beseitigen von eventuellen Kampfmitteln im Hambacher Forst zuständig (z.B. die Bezirksregierungen Köln oder Arnsberg (Bergaufsicht))?
2. Wenn die Vermutung besteht, dass im Hambacher Forst noch gefährliche Kampfmittel und alte Munition liegen, müssten dann nicht Flächen, auf denen Bäume gefällt werden sollen, vor den Fällarbeiten entsprechenden „Blindgängeruntersuchungen“ unterzogen werden?

3. Müssen nicht aufgrund von Arbeitsschutzbestimmungen jährlich vor Beginn der Fällarbeiten, also bevor das schwere Gerät der Waldarbeiter anrückt, die entsprechenden Flächen von Kampfmitteln befreit werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Singer

**Peter Singer**  
**Fraktionsvorsitzender**  
**Fraktion DIE LINKE.**  
**im Regionalrat Köln**